

# Sprachverständnis: Schlüssel zur Kommunikation und zum Lernen

---

7. September 2022, Heerbrugg  
Infoabend, logopädischer Dienst Mittelrheintal  
Martina Vetsch Good, shlr



Bild aus pixabay [abgerufen am 10.8.2022]

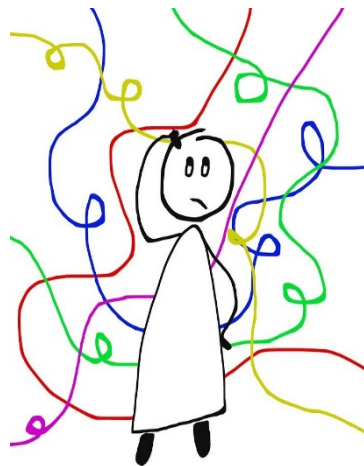
# SELBSTERFAHRUNG



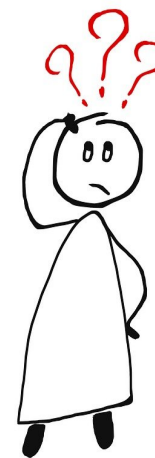
Bildquelle: Broschüre DLV 'Hinschauen und Hinhören' 2020

# SELBSTERFAHRUNG – SV ÜBERWACHEN (MONITORING)

REAGIEREN, WENN ICH  
NICHT VERSTEHE



Nicht-Verstehen **erkennen**



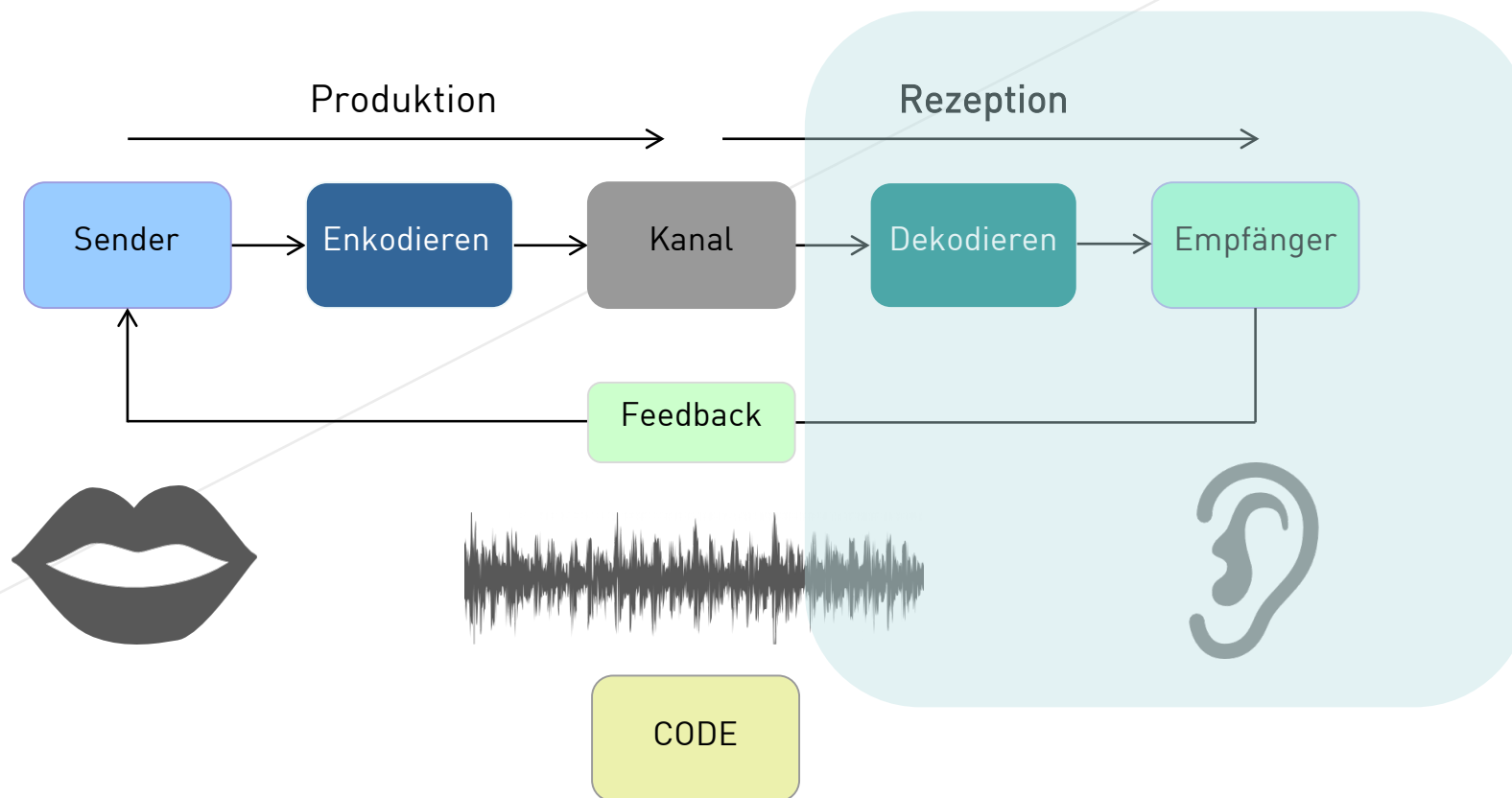
Auf Nicht-Verstehen **reagieren**

Bilder aus pixabay (heruntergeladen 24.8.21)

# ÜBERSICHT ÜBER INHALTE

- Kurze Einführung / Begriffsklärung «Sprachverständnis»
- Physiologische Entwicklung des Sprachverständnisses
- Störungsanfällige Entwicklungsschritte
- Kinder mit Sprachverständnis-Schwierigkeiten
  - Woran erkennen wir sie? (Symptome von SV-Schwierigkeiten)
  - Was sind besondere Hürden für betroffene Kinder?
  - Wie können wir sie unterstützen?

# EINFÜHRUNG: NACHRICHT ENTSCHLÜSSELN



Darstellung von A.Willi, abgeändert M. Vetsch Good

# EINFÜHRUNG

WAS IST DAS  
ZIEL DES SV?

Als zuhörende  
Person  
Gesprochenes  
*VERSTEHEN*

- Bedeutung und Sinn nachvollziehen
- Informationen entnehmen
  - Sich orientieren, Neues lernen
- Reagieren: in Form von Handeln oder sprachlich formulierter Antwort oder Denkprozess (Verarbeitung der Inhalte)
- **Teilhabe / Partizipation**

# ENTWICKLUNG

- Grundsätzliche Entwicklungslogik:  
**Verstehen vor Produzieren**
- Die Entwicklung der Verstehensprozesse beginnt bereits in der präverbalen Phase bevor das Kind erste Worte spricht

Zwei wichtige Aspekte:

Verstehensprozesse sind **aktive Prozesse**

Verstehensprozesse sind **nicht direkt nachvollziehbar und beobachtbar**

**Was heisst das für die Praxis?**

# ENTWICKLUNG

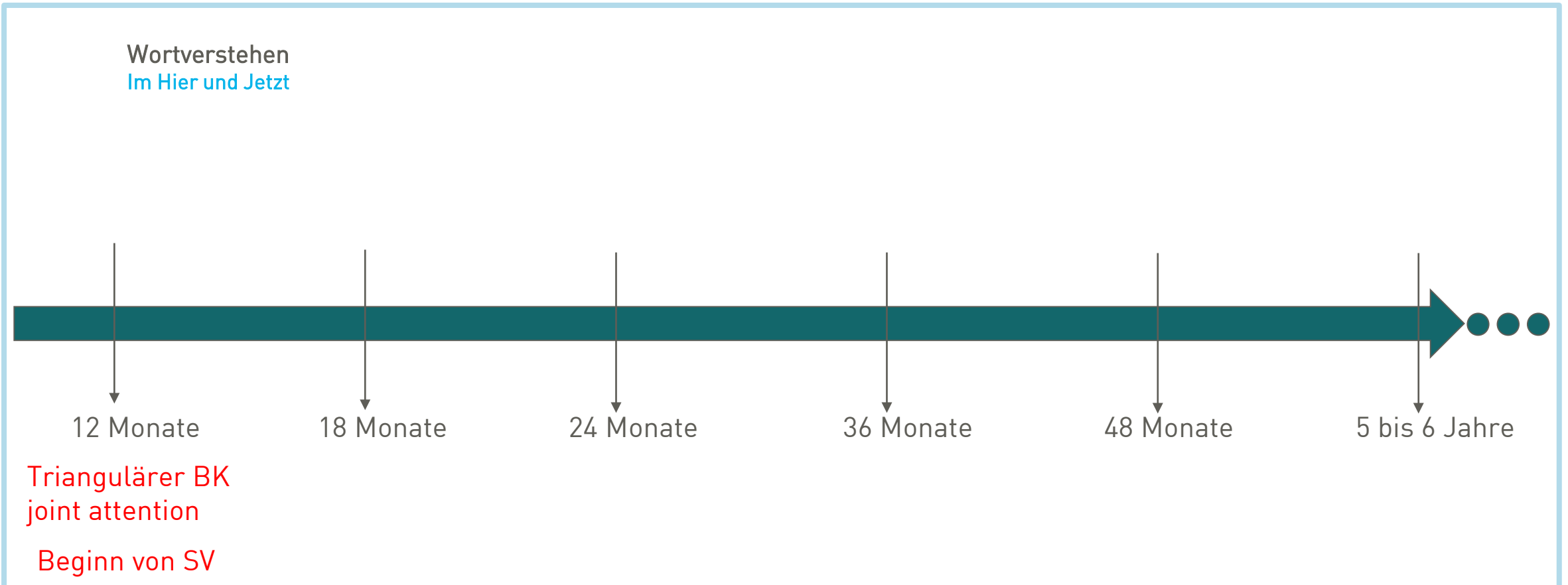
**WORTVERSTEHEN**  
Im Entwicklungsverlauf

Anstieg ist  
sprunghaft, läuft nicht  
synchron

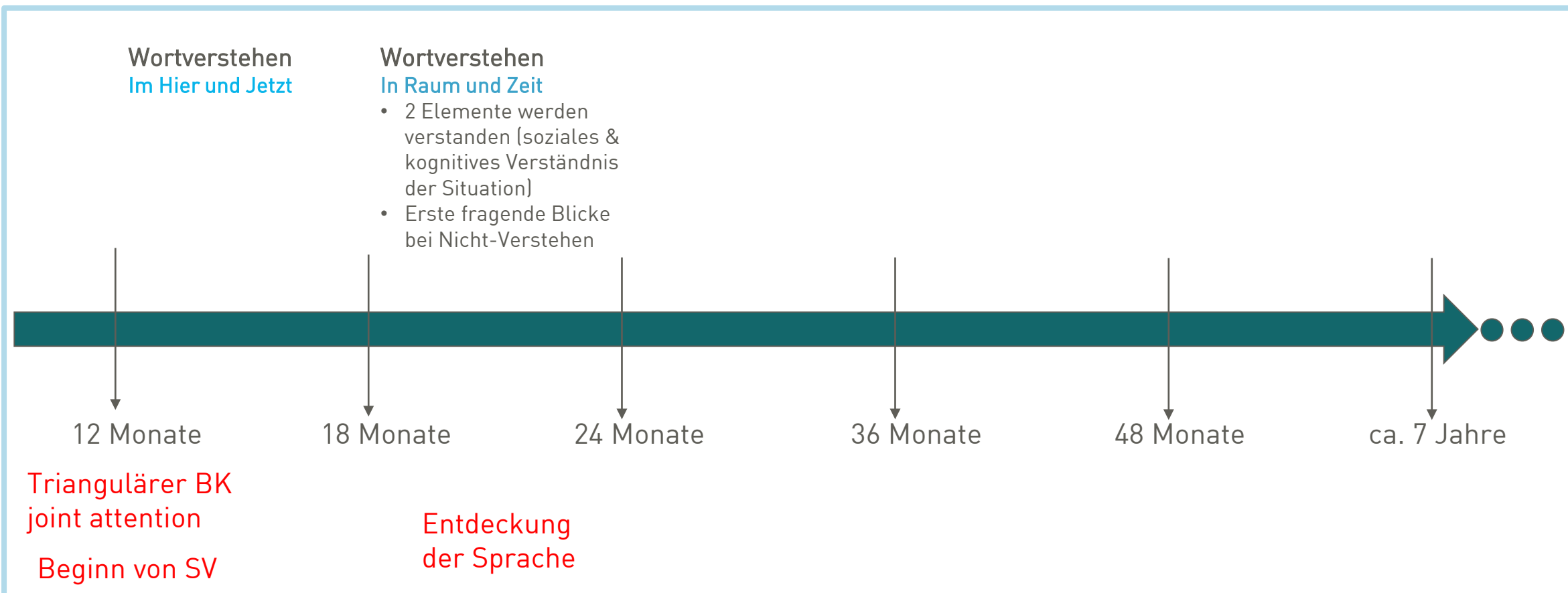
Lebensalter	Wortverständnis
10 Monate	67
16 Monate	190
18 Monate	400
2 Jahre	> 500
3 Jahre	1.000 - 2.000
6 Jahre	9.000 - 14.000
Erwachsenenalter	50.000 - 200.000



# ENTWICKLUNG

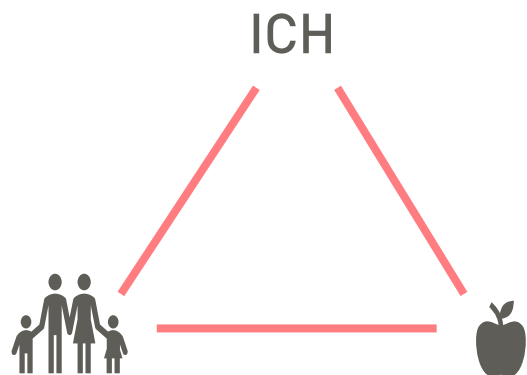


# ENTWICKLUNG



# ENTWICKLUNG: DIE ENTDECKUNG DER SPRACHE

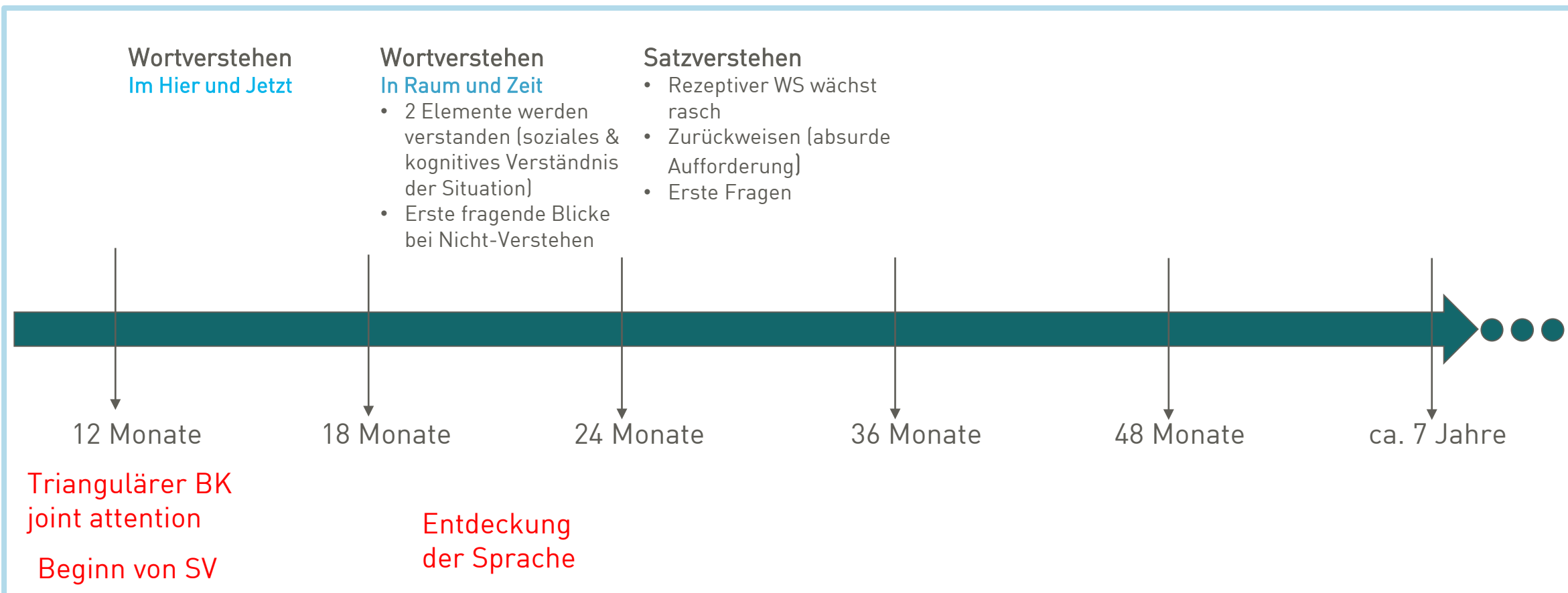
## Funktionen der Sprache



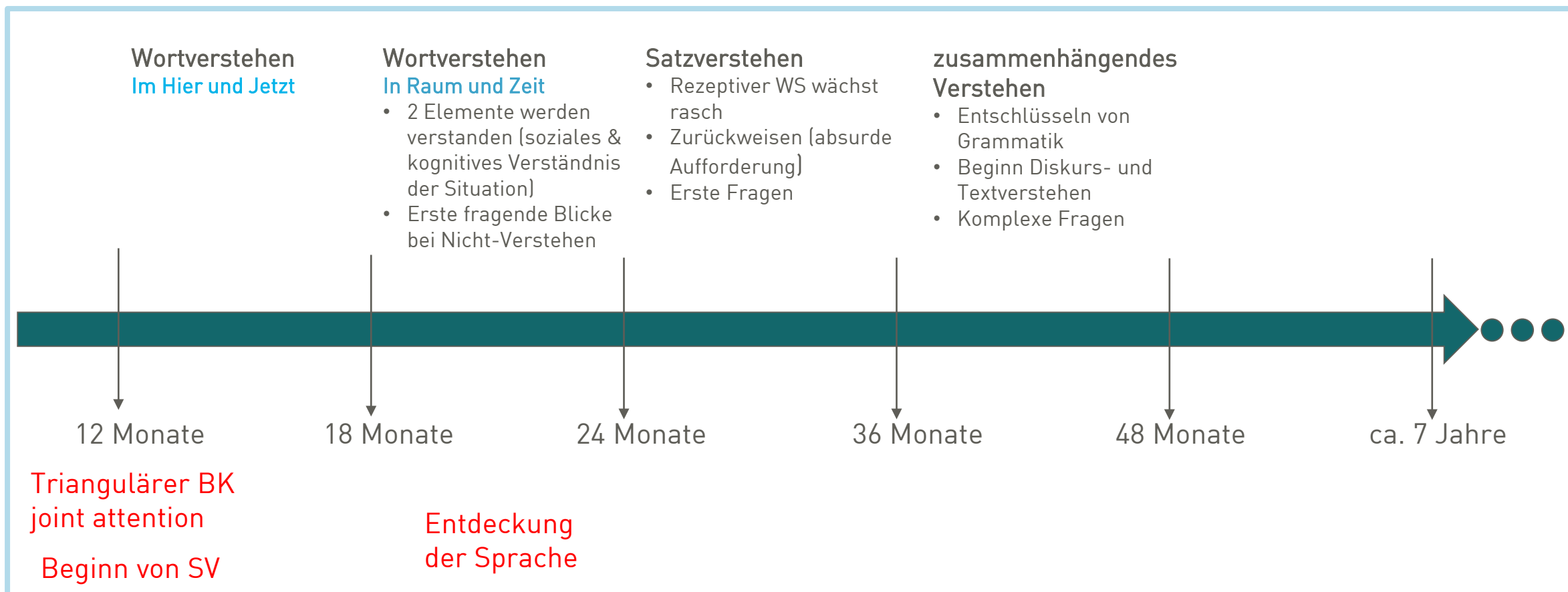
- **Kommunikative Funktion: mit jemandem kommunizieren**  
Kind entdeckt, ...
  - ... dass es seinem Gegenüber etwas mitteilen kann
  - ... dass es verstanden wird
  
- **Repräsentative Funktion: über etwas sprechen**  
Kind entdeckt,
  - ..., dass es sich mit Worten auf etwas beziehen kann
  - ..., dass Sprache die Welt abbildet als Stellvertreter
  - ..., dass Sprache eine Symbolfunktion hat

ZOLLINGER (2017, 235-239); KANNENGIESER (2019, 33-36)

# ENTWICKLUNG



# ENTWICKLUNG



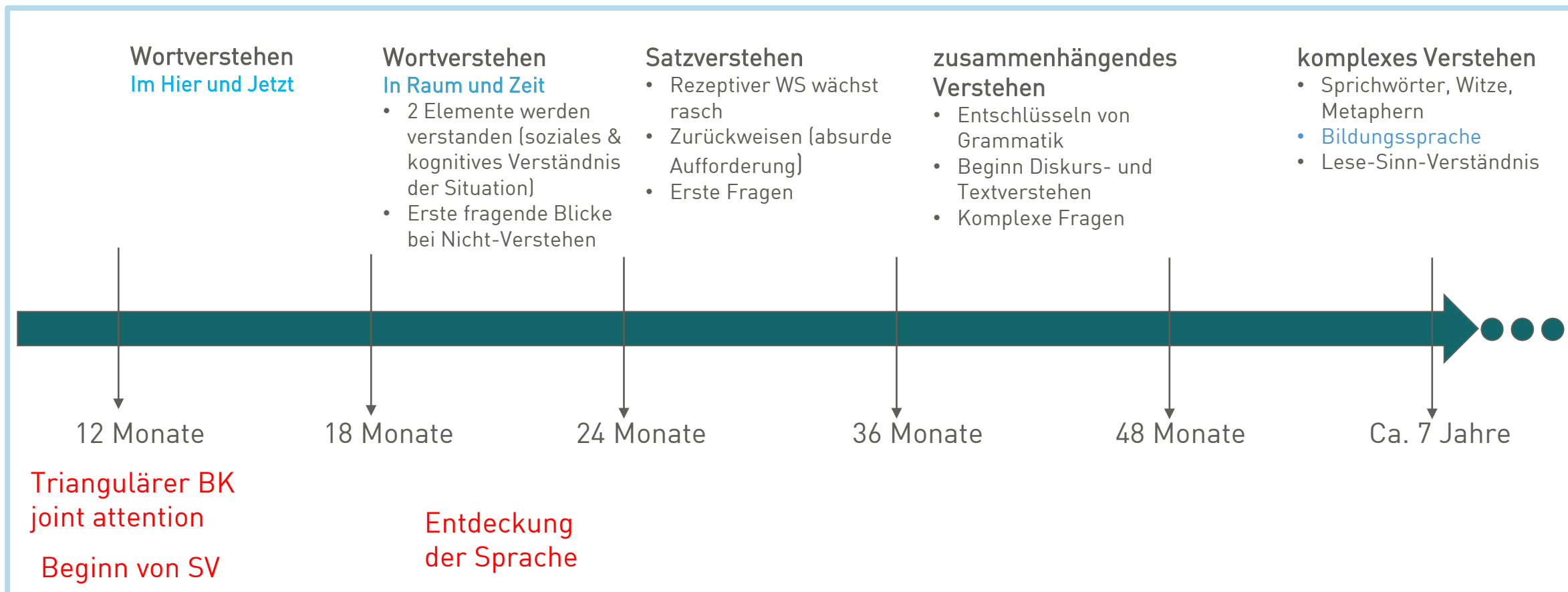
# ENTWICKLUNG

## SATZVERSTEHEN im Entwicklungsverlauf

- Kind versteht Anweisungen, Fragen, Informationen unabhängig von situativem Kontext
- Ab 3. Lebensjahr & entwickelt sich bis ins Schulalter weiter
- kompetentes Satz-; Diskurs-; Text- und Lesesinnverstehen bedingt **Entschlüsselung von Grammatik und komplexen Wortarten**
- «Ihr geht in die Pause, **nachdem** ihr die **ersten drei** Aufgaben gerechnet habt und sie mit den Lösungen, **welche** ihr im Klassenordner findet, **selbstständig** kontrolliert habt.»
- «**Nomen** sind diese Wörter, **die** wir im **Satzinnern** gross schreiben, **weil** wir «der» «die» oder «das» **davorsetzen können.**»

HACHUL & SCHÖNAUER-SCHNEIDER (2019, 12)

# ENTWICKLUNG



# ENTWICKLUNG

## VERSTEHEN DER BILDUNGSSPRACHE

### Eigenschaften der Bildungssprache (Sprache der Lehrpersonen)

- Nüchtern, monologisch, Eigenschaften der Schriftlichkeit
- Grammatisch komplex – lange, verschlüsselte Sätze
- Wortschatz ist fachspezifisch, zusätzlich viele Konjunktionen, Präpositionen
  
- Kinder müssen prompt nachfragen, um zu verstehen und sprachlich wie kognitiv flexibel interpretieren

STEINER (2020)



# SCHWIERIGKEITEN IM SPRACHVERSTÄNDNIS

## DEFINITION

Kinder mit einer Sprachverständnisstörung haben Schwierigkeiten, eine Äußerung allein anhand der Wörter und Sätze zu verstehen.

Deshalb orientieren sie sich an Informationen aus der Umgebung und an der Mimik und Gestik des Gegenübers sowie an ihren bisherigen Erfahrungen.

BUSCHMANN & DITTMANN (o.J. )

# SCHWIERIGKEITEN IM SPRACHVERSTÄNDNIS

## BEISPIELE AUS DEM ALLTAG

Mentor  
«in eigener  
Welt»



Leona  
«verträumt»



Nuria  
«ein  
Wirbelwind»

# SCHWIERIGKEITEN IM SPRACHVERSTÄNDNIS

## STÖRUNGSANFÄLLIGE ENTWICKLUNGS- SCHRITTE

- Triangulärer BK – joint attention (Ende 1. LJ)
- Symbolfunktion / Entdeckung der Sprache (Ende 2. LJ)
- Kommunikative Funktion / Entdeckung verbaler Interaktion (Ende 2. LJ)
- Aufbau der Sprache (Verstehen von komplexeren Wörtern, Grammatik) (ab 3. LJ)
- Kompetenz in der Bildungssprache (ab 5./6. LJ)
- Sprachverarbeitung ganz grundsätzlich (Differenzierung, Merkfähigkeit)

HACHUL & SCHÖNAUER-SCHNEIDER (2019, 12)

# SCHWIERIGKEITEN IM SPRACHVERSTÄNDNIS

## KOMORBIDITÄTEN / HERAUSFORDERNDE DIFFERENTIALDIAGNOSE

- Beeinträchtigtetes Hörvermögen
- SES (Spracherwerbsstörung)
- Mehrsprachigkeit
- AVWS
- ADHS
- AUTISMUS
- Pragmatische Schwierigkeiten, schüchterne Kinder (Temperament)

HACHUL & SCHÖNAUER-SCHNEIDER (2019, 27-37)

# SCHWIERIGKEITEN IM SPRACHVERSTÄNDNIS

## DYNAMIK BEI SCHWIERIGKEITEN IM SV

- **Kinder mit SV-Schwierigkeiten bleiben oft (zu) lange unentdeckt**
  - Strategien der Kinder
  - Täuschende Kompetenzen
- **Risikokinder** für Spracherwerbsstörung, LRS, Lernschwierigkeiten
- **Verhaltensauffälligkeiten**, psycho-soziale Schwierigkeiten
- Ausbleibende Strategien, um Missverständnisse zu klären
- Kinder können **Bildungssprache nicht verstehen**
- Weder mündliche noch schriftliche Informationen werden verlässlich verstanden – betrifft jedes Schulfach!!!

HACHUL & SCHÖNAUER-SCHNEIDER (2019, 12); Steiner (2020, 5-6)

# HILFSTELLUNGEN UND MASSNAHMEN

## ENTWICKLUNSSCHRITTE FÜR SV IM HIER&JETZT

(Entwicklungsalter  
12 – 24 Monate)

## BEOBACHTEN REAGIEREN



- Wie ist das Blickverhalten des Kindes? – Trianguliert es flexibel und oft?
- Wie baut es joint attention auf? Kann es initiativ sein, um gemeinsame Aufmerksamkeit mit mir aufzubauen?
- Fühlt es sich durch seinen Namen angesprochen und reagiert?
- Kann es adäquat auf einfache Aufforderungen und Fragen in der Situation reagieren?
- Wie ist die Wortschatzentwicklung? (12 Monate erste Wörter, 24 Monate mindestens 50 Wörter)



**Logopädische Abklärung kann bereits mit 2 jährig stattfinden**

# HILFSTELLUNGEN UND MASSNAHMEN

## ENTWICKLUNSSCHRITTE FÜR SV IN RAUM & ZEIT

(Entwicklungsalter  
rund 24 Monate)

## BEOBACHTEN REAGIEREN



- Kann das Kind einfache nicht-situationale Fragen beantworten?  
«wo isch dä Papi?»; «bisch mit em Velo oder mitem Auto cho?»
- Sagt es oft «ja»? – stützt es sein Verstehen auf Schlüsselwörter?
- Beobachte ich Echolalien (monotones Nachsprechen) oder Pseudo-Sprache (Jargon-Sprache)?
- Wie ist die Sprachproduktion? – rascher Zuwachs der Wörter bis ca. 200, Wortkombinationen (2-Wortsätze und Mehrwortsätze)
- Wie ist das Kontaktverhalten? Blickverhalten? Stellt es Fragen? Ist es interessiert am Kontakt?

 **Logopädische Abklärung** im dritten Lebensjahr sehr wichtig

# HILFESTELLUNGEN UND MASSNAHMEN

## STÜTZEN DES VERSTEHENS IN RAUM & ZEIT

## INTERAKTION & LERNANGEBOTE GESTALTEN



- Fokussierte Kontaktangebote – Augenhöhe, geteilte Aufmerksamkeit!
- Aufmerksamkeit, Gerichtetheit des Kindes abwarten
- Einfache Sprache, einfache Worte, ganz kurze Sätze verwenden
- Tempo reduzieren, neue Worte betonen
- Sprache mit Bezug zur aktuellen Situation
- Mit Gesten, Mimik, Gesagtes stützen
  
- Bei **unsicherem Verstehen unbedingt SV sichern**: Wiederholen, Hinweisen, konkrete Situation schaffen - **dabei ganz dezente Signale wahrnehmen und bestärken (Beginnendes Monitoring)**



## HILFESTELLUNGEN UND MASSNAHMEN

### VERSTEHEN AUF SATZ- & DISKURSEBENE

(Entwicklungsalter  
ab ca. 36 Mt)

### BEOBACHTEN REAGIEREN



- Kann Kind nicht-situational verstehen?
- Reagiert Kind bei Nicht-Verstehen? (Monitoring)
- Beobachte ich ja-Sage Tendenz? Orientierung an Schlüsselwörtern?
- Kann es aufmerksam sein, sich auf Gespräch / verbalen Input fokussieren?
- Ist es zurückgezogen, ruhig? Oder eher ständig in Bewegung?
- Kann Kind mittels Sprache mit mir in Kontakt treten?
- Beobachte ich Echolalie (Nachsprechen)/ Pseudo-Sprache/Floskeln?
- Wächst sein Wortschatz deutlich und rasch an?
- Kann Kind in Sätzen sprechen? Mir von Erlebnis berichten?
- Beginnt Kind mit andern Kindern zu spielen und dabei sich zu verständigen?
- **Differentialdiagnostik bereits im Frühbereich immer mit Blick auf SV**

# HILFESTELLUNGEN UND MASSNAHMEN

## STÜTZEN VON SATZ- & DISKURS- VERSTEHEN

## INTERAKTION & LERNANGEBOTE GESTALTEN



- Bei unsicherem Verstehen: kommunikative nonverbale Strategien, wie triangulärer BK, gemeinsame Ausrichtung der Aufmerksamkeit stützen und bewusst sichern
- Worte einführen, erklären
- Einfache und zugleich korrekte Satzstrukturen verwenden
- Sensibilisierung: welche Anteile meiner Informationen kann ich durch Kontext stützen und klären?
- Bewusste Wahl der Bilderbücher/Spielangebote
- Raum und Atmosphäre schaffen, dass Kind Fragen stellt und Monitoring anwendet

# HILFSTELLUNGEN UND MASSNAHMEN

## VERSTEHEN IM SCHULALLTAG

## BEOBACHTEN REAGIEREN



- Versteht Kind meine Anweisungen?
- Kann es Einführung der Klassenzimmer-Kultur folgen?
- Versteht Kind die Lerninhalte? – Bildungssprache!
- Beobachtet das Kind beim Nachbarskind?
- Fragt das Kind bei unsicherem Verstehen nach? (Monitoring) – sehr wichtig für Wissensvermittlung
- Erfindet / erratet das Kind Lösungen? / zeigt es ablenkende Strategien?
- Wie ist sein Verhalten / ruhig, zurückhaltend? / ständig in Bewegung? / clownesk? / lehnt es sich auf?

Mit Blick auf die Risikokonstellation für Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten:

- Wie ist die phonologische Bewusstheit (Silben-, Reimerkennung, Wortform)?
- Wie ist das Interesse für Schrift?

# HILFESTELLUNGEN UND MASSNAHMEN

## BEGLEITUNG DES SV IM SCHULALLTAG

## INTERAKTION & LERNANGEBOTE GESTALTEN



- Von aussen SV überwachen: Nachfragen – Aufgabe erzählen lassen – Tandems bei Kindern bilden – Alternativfragen
- Missverständnisse aufdecken und klären
- Kind im Monitoring begleiten: bis wohin hast du verstanden? Welches Wort ist unklar? Anregen, Fragen zu stellen  
**=Strategien und Partizipation des Kindes stützen**
- Sprachsensibler Unterricht für mündliche & schriftliche Instruktionen:
  - Sensibilisierung für eigenen Sprech- und Schreibstil
  - Hauptsätze, statt komplexe Satzkonstruktionen, einfache Nebensätze
  - Visualisieren von Gesagtem
  - Wörter einführen für Aufbau des rezeptiven Wortschatzes – Schriftbild hinzuziehen (Schrift ist nicht flüchtig)
  - Direkte Fragen

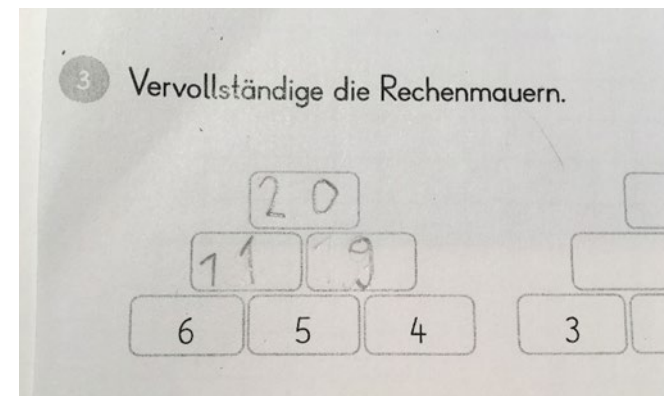
# HILFESTELLUNGEN UND MASSNAHMEN

BEGLEITUNG DES  
SV IM SCHULALLTAG

INTERAKTION &  
LERNANGEBOTE  
GESTALTEN



- Sprachbarrieren erkennen und erklimmen



- Sensibilisierung für schriftliche Instruktionen: Lehrbücher, Lesebücher, Begleitung bei Buchauswahl in Bibliothek
- Texte vereinfachen hinsichtlich Wortschatz und Grammatik
- Lehrer\*innensprache konkret: Sicherstellen des Sprachverständnisses  
<https://youtu.be/N6My0hAkDB8>

## HILFESTELLUNGEN UND MASSNAHMEN

WEIL UNS DIE KINDER  
MIT SV-SCHWIERIGKEITEN  
AM HERZEN LIEGEN



- **Kompetentes Sprachverstehen als Voraussetzung für Sprachproduktion, Lese-Sinn-Verständnis und Schulerfolg**
- Symptome früh wahrnehmen (verträumte Leana, Mentor, der in eigener Welt lernt und lebt und Nuria, unser Wirbelwind)
- Dabei wichtig: bei Verzögerungen in der SP, immer auch an SV denken!!
- Dynamiken erkennen, darauf reagieren und intervenieren
- Kind in seinen SV-Strategien unterstützen
- Eigenes Sprachangebot anpassen
- früh diagnostizieren

## ZUSAMMENFASSUNG UND DANK

WEIL UNS DIE KINDER  
MIT SV-SCHWIERIGKEITEN  
AM HERZEN LIEGEN



- **Vernetzung**, wie es uns heute der LDM möglich macht, als sehr wirkungsvolles **Sicherheits-Netz** für uns alle, die Kinder und deren Familien.
- Danke für die Zusammenarbeit an Katja Meier, Anna Perktold, Denise Spirig

# SCHWIERIGKEITEN IM SPRACHVERSTÄNDNIS

## SYMPTOME VON SCHWIERIGKEITEN IM SATZVERSTEHEN

- Wenig joint attention
- Abwesend wirken, nicht auf Ansprache reagieren
- Ja-sage-Tendenz / Schlüsselworte verstehen
- Jargon-Sprache (kein verlässlicher Sprachgebrauch)
- Echolalien (Nachsprechen ohne zu verstehen oder etwas mitzuteilen)
- Verzögerungen in der Entwicklung der Sprachproduktion
  - erste Wörter nach 12 Monaten
  - mit 24 Monaten noch nicht 50 Wörter
  - rund um zweiten Geburtstag keinen explosiven WS-Zuwachs

HACHUL & SCHÖNAUER-SCHNEIDER (2019, 31-35)



# SCHWIERIGKEITEN IM SPRACHVERSTÄNDNIS

## SYMPTOME VON SCHWIERIGKEITEN IM SATZVERSTEHEN

- Fehlendes Monitoring
- Alleine spielen, passive Rollen im gemeinsamen Spiel
- Wenig Interesse für Bilderbücher, für Kommunikation
- Passiv im Schulunterricht oder sehr lebendig
- Schwierigkeiten, dem Unterrichtsinhalt ab Kindergartenstufe zu folgen, fehlendes Verstehen für Witze, Sprichwörter, Metaphern
- Missverständnisse
- Schwierigkeiten im LSV

HACHUL & SCHÖNAUER-SCHNEIDER (2019, 31-35)

# LITERATUR

- BUSCHMANN, A. & DITTMANN, F. (o.J.): Sprachverständnisstörungen. Wenn ein Kind sprache nicht richtig versteht. Informationen für Eltern und Interessierte. Heidelberg, o.S. unter: [https://www.zel-heidelberg.de/upload/Eltern/Broschueren/Elterninformation\\_Sprachverstaendnis\\_ZEL\\_Buschmann.pdf](https://www.zel-heidelberg.de/upload/Eltern/Broschueren/Elterninformation_Sprachverstaendnis_ZEL_Buschmann.pdf)
- HACHUL, C. & SCHÖNAUER-SCHNEIDER, W. (2019): Sprachverstehen bei Kindern, Grundlagen, Diagnostik und Therapie. 3. Auflage. München: Urban & Fischer: 2-37.
- KANNENGIESER, S. (2019): Sprachentwicklungsstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Therapie. 4. überarbeitete Auflage. München: Urban & Fischer.
- MOTSCH, H.-J., MARKS, D.-K., ULRICH, T. (2015): Wortschatzsammler. Evidenzbasierte Strategitherapie lexikalischer Störungen im Kindersalter. München: Reinhardt.
- SPREER, MARKUS (2020): Sprachsensibler Fachunterricht plus X. Notwendige Spezifizierungen der Sprachsensibilität zur unterrichtlichen Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Sprache. In: Sprachförderung und Sprachtherapie, 1, 11-15.

- STEINER, DIANA (2020): Schnittpunkt Anweisungs- und Sprachverständnis. Bildungssprachliche Kompetenz und ihre Bedeutung. In: mitSPRACHE, 1, 5-20).
- TAJMEL, T /. STARL, K (Hrsg ) (2009): K. (Hrsg.) (2009): Science Education Science Education Unlimited. Waxmann – Waxmann, Münster. (inkl. DVD mit Materialien für Fortbildungen und für den Unterricht)
- TAJMEL, T. (2010b): „Sprachliche Hürden in naturwissenschaftlichen Fachtexten im Schulunterricht mit speziellem Augenmerk auf Leserinnen und Leser nicht-deutscher Herkunftssprache“, in: Oels, David, Schütz, Erhard (Hrsg.), Sachtexte für Kinder und Jugendliche Zeitschrift Non Fiktion Jugendliche. Zeitschrift Non Fiktion. Arsenal der anderen Gattungen Arsenal der anderen Gattungen Heft . 1-2/2010
- ZIMMERMANN, A. (2014): Die Bedeutung des Sprachverständnisses und seines Monitorings für die Abklärung. In: Zollinger, B. (Hrsg.) Frühe Spracherwerbsstörungen. Kleine Kinder verstehen und Eltern begleiten. Bern: Haupt.
- ZOLLINGER, B. (2002): Die Entdeckung der Sprache. 5. Auflage. Bern: Haupt.